



BESCHLUSSPROTOKOLL

der 12. Sitzung des Kreistages des Hochtaunuskreises in der XI. Wahlzeit
am Montag, den 20.11.2017, im Landratsamt Bad Homburg v. d. Höhe.
Sitzungsdauer 17:08 Uhr bis 19:22 Uhr

A. Anwesend

Vorsitzender

Jürgen Banzer

CDU

Dr. Frank Ausbüttel
Holger Bellino
Dr. Dagmar Charrier
Dr. Nicole Demme
Matthias Drexelius
Norbert Fischer
Agnes Gerecht
Kerstin Giger
Alexander Hees
Alexander Hetjes
Alexander Jackson
Heidrun Kaunzner
Markus Koob
Claudia Kott
Elvy Mäkitalo
Katja Metz
Susanne Odenweller
Thorsten Schorr
Roland Seel
Gregor Sommer
Sebastian Sommer
Bettina Theissig

SPD

Marco Abbé
Walter Breinl
Hans-Georg Brum
Beate Denfeld
Rosi Gottschalk
Birgit Hahn
Thomas Papadopoulos
Astrid Schatta
Rebecca Schmidt
Bernhard Schneider
Dr. Nico Sturm
Dr. Stephan Wetzel

ab TOP 3.3 (18:25 Uhr)

GRÜNE

Dr. Christian Albrecht
Laura Burkart
Norman Dießner
Ellen Enslin
Carsten Filges
Christina Herr
Inge-Lore Kausen
Lars Keitel
Hadmut Lindenblatt
Dirk Sitzmann

ab TOP 3.1 (17:29 Uhr)

FDP

Katja Adler
Holger Grupe
Philipp Herbold
Heike Kolter
Dr. Stefan Naas
Dagmar Reuter
Ulrike Schmidt
Franz Tauber

AfD

Michael Beyerbach
Michael Dill
Birgit Grohne-Münch
Thomas Langnickel
Peter Lutz
Peter Münch
Andreas Sell
Ileana Aura Vogel

FWG

Andreas Bernhardt
Karin Birk-Lemper
Götz Esser
Hellwig Herber
Renzo Sechi

ab TOP 3.1 (17:15 Uhr)

DIE LINKE.

Werner Frey
Okan Karasu

REP

Kim-Philipp Nowak

parteilos

Andreas Moses

Kreisausschuss

Ulrich Krebs
Uwe Kraft
Katrin Hechler
Gerd Arenz
Matthias Bergmeier
Andrea Conrad
Susanne Eichhorn
Hartmut Haibach
Rudolf Kretzschmar
Hans Leimeister
Oscar Müller
Andrea Pfäfflin
Wolfgang Schmitt
Dr. Regina Sell
Bert Worbs

Schriftführer

Michael Frauenstein

Verwaltung

Annette Goy
Brit Kerfien

Entschuldigt

SPD

Petra Fuhrmann

B. Eröffnung

Der Kreistagsvorsitzende Jürgen Banzer eröffnet die 12. Sitzung des Kreistages des Hochtaunuskreises in der XI. Wahlzeit. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und der Kreistag beschlussfähig ist.

Folgende Unterlagen wurden auf den Tisch gelegt:

- Protokolle der Sitzungen der Ausschüsse des Kreistages
- Haushaltsplanentwurf 2017 (Ordner und Download-Anleitung)
- Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen 2017/0430/KT/1
- Liste der Tagesordnungspunkte, die ohne Aussprache zur Abstimmung kommen
- Chip für das neue Kassensystem TMS GmbH

C. Abwicklung der Tagesordnung

TOP	Bezeichnung/Beschlusstext	Vorlagen-Nr.
-----	---------------------------	--------------

1. Mitteilungen

1.1. Mitteilungen des Kreistagsvorsitzenden

Es wurde vereinbart, folgende Tagesordnungspunkte **ohne Aussprache** zu behandeln:

3.3 und 3.7

Es wurde vereinbart, folgenden Tagesordnungspunkte **mit Aussprache** zu behandeln:

3.1 und 3.2, sowie 3.4 bis 3.6 und die Anträge 5.1 bis 5.2

1.2. Mitteilungen des Kreisausschusses

./.

1.3. Mitteilungen der Ausschüsse

Die Vorsitzenden

- des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Freizeit,
- des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration
- des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt sowie
- des Haupt- und Finanzausschusses

verweisen auf die ausliegenden und im Gremieninformationsportal zugänglichen Protokolle der stattgefundenen Sitzungen.

2. Fragestunde

./.

3. Vorlagen des Kreisausschusses

3.1. Verabschiedung der Nachtragshaushaltssatzung des Hochtaunuskreises für das Haushaltsjahr 2017

3.2. Mietobjekt Büro- und Verwaltungsgebäude "Ludwig-Erhard-Anlage 1-5" 2017/0425/KA (Landratsamt) in 61352 Bad Homburg v.d.Höhe; Vorzeitiger Ankauf der Immobilie per 31.12.2017

Frau Enslin eröffnet die Debatte.

An der Nachtragshaushaltsdebatte, verbunden mit der Beratung zum Tagesordnungspunkt 3.2, beteiligen sich anschließend folgende Personen:

Herr Grupe, Herr Sell, Herr Frey, Frau Dr. Demme, Herr Esser und Herr Filges.

Abstimmungen zur Nachtragshaushaltssatzung 2017

1. Über den Finanzhaushalt einschließlich Investitionsprogramm

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (23), SPD (11), GRÜNE (10), FDP (8), AfD (8), FWG (5), DIE LINKE. (1), REP (1), Moses (1)
 Nein: DIE LINKE. (1)
 Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss:

Der Finanzhaushalt einschließlich Investitionsprogramm wird beschlossen.

2. Über die Satzung und über den Nachtragshaushalt im Ganzen

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (23), SPD (11), GRÜNE (10), FDP (8), AfD (8), FWG (5), DIE LINKE. (1), REP (1), Moses (1)
 Nein: DIE LINKE. (1)
 Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss:

Die Nachtragshaushaltssatzung und der Nachtragshaushaltsplan des Hochtaunuskreises 2017 werden beschlossen.

Abstimmung zum Tagesordnungspunkt 3.2

Mietobjekt Büro- und Verwaltungsgebäude "Ludwig-Erhard-Anlage 1-5" (Landratsamt) in 61352 Bad Homburg v.d.Höhe;
Vorzeitiger Ankauf der Immobilie per 31.12.2017

2017/0425/KAAbstimmungsergebnis:

Ja: CDU (23), SPD (11), GRÜNE (10), FDP (8), AfD (8), FWG (5), REP (1), Moses (1)
Nein: DIE LINKE. (2)
Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

1. Dem vorzeitigen Ankauf des Büro- und Verwaltungsgebäudes "Ludwig-Erhard-Anlage 1-5" (Landratsamt) in 61352 Bad Homburg v.d.Höhe per 31.12.2017 wird zugestimmt. Der Kreis-ausschuss wird ermächtigt, einen Grundstückskaufvertrag mit Auflassung über das bebaute Grundstück

- Gemarkung Bad Homburg v.d.Höhe, Flur 21, Flurstück 289/4, Größe: 11.929 m²,

mit der GIBILA Vermietungsgesellschaft Bürozentrum „Am Zeppelinstein“ mbH zu einem Kaufpreis in Höhe von 47.066.260,37 € abzuschließen. Unter Hinzurechnung voraussichtlicher Grunderwerbsnebenkosten sind für dieses Grundstücksgeschäft rund 52.000.000,00 € veranschlagt.

2. Der Kaufvertrag ist zu folgenden Eckdaten abzuschließen:

- Kaufpreis: 47.066.260,37 €
- Zahlungsziel: 15.12.2017
- Besitzübergang: 31.12.2017; 24:00 Uhr
- Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen
- Kosten der Vertragsabwicklung trägt der Käufer
- Die Lasten in Abt. II im Grundbuch sind vom Käufer zu übernehmen
- Der Käufer erwirbt den Kaufgegenstand frei von Belastungen in Abt. III des Grundbuchs
- Der Vertrag ist aufschiebend/auflösend bedingt durch die noch erforderliche Zustimmung oder Genehmigung der zuständigen Aufsichtsbehörde, dem Regierungspräsidium Darmstadt.

3. Der abgeschlossene Vertrag ist dem Haupt- und Finanzausschuss zur Kenntnis zu geben.

3.3. Einbringung der Haushaltssatzung des Hochtaunuskreises für das Haushaltsjahr 2018, des Investitionsprogramms für den Planungszeitraum 2017 bis 2021, des Haushaltssicherungskonzeptes sowie des Wirtschaftsplanes der Oberurseler Werkstätten für das Wirtschaftsjahr 2018

Herr Landrat Ulrich Krebs hält die Einbringungsrede zum Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (23), SPD (12), GRÜNE (10), FDP (8), AfD (8), FWG (5), DIE LINKE. (2),
REP (1), Moses (1)
Nein: ./.
Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss:

Der Entwurf der Haushaltssatzung des Hochtaunuskreises für das Haushaltsjahr 2018, Finanzplan und Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2017 bis 2021 sowie das Haushaltssicherungskonzept

wird

1. an den Haupt- und Finanzausschuss als federführenden Ausschuss zur Gesamtbehandlung

und

2. an die nachstehenden Ausschüsse insoweit, als deren Aufgabenbereich berührt ist, zur Beratung überwiesen:

- Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Freizeit
- Ausschuss für Jugend, Soziales und Integration
- Ausschuss für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt

Die unter 2. bezeichneten Ausschüsse haben ihre Beratungsergebnisse dem Haupt- und Finanzausschuss als federführenden Ausschuss rechtzeitig vor seiner Haushaltsberatung am 11.12.2017 zuzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (23), SPD (12), GRÜNE (10), FDP (8), AfD (8), FWG (5), DIE LINKE. (2),
REP (1), Moses (1)
Nein: ./.
Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss:

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes der Oberurseler Werkstätten für das Wirtschaftsjahr 2018 wird

1. an den Haupt- und Finanzausschuss als federführenden Ausschuss zur Gesamtbehandlung

und

2. an den Ausschuss für Jugend, Soziales und Integration insoweit, als dessen Aufgabenbereich berührt ist, zur Beratung überwiesen.

Der unter 2. bezeichnete Ausschuss hat sein Beratungsergebnis dem Haupt- und Finanzausschuss als federführenden Ausschuss rechtzeitig vor seiner Haushaltsberatung am 11.12.2017 zuzuleiten.

3.4. Bestellung des Abschlussprüfers für das Jahr 2017 für den Eigenbetrieb 2017/0420/KA Oberurseler Werkstätten für Behinderte

Herr Filges und Herr Landrat Ulrich Krebs nehmen zur Vorlage Stellung.

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (23), SPD (12), FDP (8), AfD (8), FWG (5), Moses (1)
 Nein: GRÜNE (10), DIE LINKE. (2), REP (1)
 Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CURACON GmbH wird gem. § 5 Nr. 13 und § 27 Abs. 2 Eigenbetriebsgesetz zur Abschlussprüferin der Oberurseler Werkstätten für Behinderte – Eigenbetrieb des Hochtaunuskreises – für den Jahresabschluss 2017 bestellt.

3.5. Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss 2013 sowie Entlastung des Kreisausschusses gemäß §§ 113 und 114 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) 2017/0421/KA

Herr Sitzmann eröffnet mit seiner Rede die Aussprache.

Nachdem Herr Landrat Ulrich Krebs das Wort ergreift, sprechen anschließend Herr Bellino, Herr Dr. Wetzels und Herr Dießner.

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (23), SPD (12), GRÜNE (10), FWG (5), REP (1), Moses (1)
 Nein: DIE LINKE. (2)
 Enthaltung: FDP (8), AfD (8)

gefasster Beschluss

1. Der vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte Jahresabschluss des Jahres 2013 wird gemäß den §§ 113 und 114 HGO beschlossen.

Danach schließt das Jahr 2013 folgendermaßen ab:

das ordentliche Jahresergebnis mit einem Fehlbetrag von	22.047.297,56 €
das außerordentliche Jahresergebnis mit einem Überschuss von	680.289,35 €
das Gesamtergebnis mit einem Fehlbetrag von	21.367.008,21 €
die Bilanzsumme von Aktiva bzw. Passiva mit einem Betrag von	1.006.318.645,88 €
das ausgewiesene Eigenkapital mit einem Betrag von	107.118.543,57 €

2. Der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses des Jahres 2013 wird auf neue Rechnung übertragen. Der Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses 2013 wird der Rücklage aus

Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.

3. Rückstellungen können für ihren Zweck in Anspruch genommen werden. Ausgewiesene Verbindlichkeiten, die über den ursprünglichen Planansatz hinausgehen, können ausgezahlt werden.
4. Die Entlastung des Kreisausschusses gemäß § 114 HGO wird erteilt.

3.6. Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss 2014 sowie Entlastung des Kreisausschusses gemäß §§ 113 und 114 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) 2017/0422/KA

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (23), SPD (12), GRÜNE (10), FWG (5), REP (1), Moses (1)
 Nein: DIE LINKE. (2)
 Enthaltung: FDP (8), AfD (8)

gefasster Beschluss

5. Der vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte Jahresabschluss des Jahres 2014 wird gemäß den §§ 113 und 114 HGO beschlossen.

Das Jahr 2014 schließt folgendermaßen ab:

das ordentliche Jahresergebnis mit einem Fehlbetrag von	16.947.337,16 €
das außerordentliches Jahresergebnis mit einem Fehlbetrag von	495.180,02 €
das Gesamtergebnis mit einem Fehlbetrag von	17.442.517,18 €
die Bilanzsumme von Aktiva bzw. Passiva mit einem Betrag von	1.003.825.773,69 €
das ausgewiesenes Eigenkapital mit einem Betrag von	89.676.026,39 €

6. Der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses des Jahres 2014 wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Fehlbetrag des außerordentlichen Ergebnisses 2014 wird ebenfalls auf neue Rechnung vorgetragen.
7. Rückstellungen können für ihren Zweck in Anspruch genommen werden. Ausgewiesene Verbindlichkeiten, die über den ursprünglichen Planansatz hinausgehen, können ausgezahlt werden.
8. Die Entlastung des Kreisausschusses gemäß § 114 HGO wird erteilt.

3.7. Erste Änderung der Abfallgebührensatzung vom 19.12.2016 2017/0423/KA

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (23), SPD (12), GRÜNE (10), FDP (8), AfD (8), FWG (5), DIE LINKE. (2), REP (1), Moses (1)
 Nein: ./.
 Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Der als Anlage (I) beigefügte Entwurf der ersten Satzung zur Änderung der Abfallsatzung vom 19.12.2016 wird beschlossen.

4. **Vorlagen der Ausschüsse**

./.

5. **Anträge**

5.1. **Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE** **2017/0429/KT** **Informationsfreiheitssatzung**

Frau Enslin begründet den Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE.

Es folgt ein Wortbeitrag von Herrn Dill.

Herr Bernhardt beantragt die Überweisung des Antrages in den Haupt- und Finanzausschuss zur endgültigen Beschlussfassung.

Anschließend sprechen Herr Jackson, Herr Dießner und Herr Grupe.

Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (23), SPD (12), GRÜNE (10), AfD (8), FWG (5), DIE LINKE. (2), Moses (1)
 Nein: FDP (8), REP (1)
 Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Der Kreistag überweist folgenden Antrag zur endgültigen Beschlussfassung in den Haupt- und Finanzausschuss:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, den Entwurf einer Informationsfreiheitssatzung für den Hochtaunuskreis vorzulegen.

Die Satzung sollte eine Erledigungsfrist für gestellte Anträge enthalten. Soweit möglich sollten auch die Beteiligungen des Hochtaunuskreises einbezogen werden.

5.2. **Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE** **2017/0430/KT** **Sicherstellung der Funktionsfähigkeit von Smartboards** **Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen** **2017/0430/KT/1** **Änderungsantrag der AfD-Kreistagsfraktion** **2017/0430/KT/2**

Herr Keitel begründet den Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE.

Frau Kott begründet den Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen.

Herr Langnickel bringt für die AfD-Kreistagsfraktion einen Änderungsantrag zum Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen ein.

Herr Grupe beantragt die Überweisung des originären und der beiden Änderungsanträge in den Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Freizeit.

Anschließend spricht Herr Dießner, der den Überweisungsantrag insofern verstanden haben möchte, dass trotz dieses beantragten Überweisungs-Procederes ein Sachstandsbericht vorgelegt wird, um zumindest über bestimmte Beratungsgrundlagen zu verfügen.

Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung der Anträge 2017/0430/KT, 2017/0430/KT/1, 2017/0430/KT/2

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (23), SPD (12), GRÜNE (10), FDP (8), AfD (8), FWG (5), DIE LINKE. (2), REP (1), Moses (1)
 Nein: ./.
 Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Der Kreistag überweist folgende Anträge in den Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Freizeit. Wenn möglich, soll auch eine Beratungsgrundlage den Mitgliedern des Ausschusses zur Verfügung gestellt werden.

2017/0430/KT/2

Die ersten drei Absätze des Änderungsantrages 2017/0430/KT/1 inklusive folgender Ergänzung:

Der Kreisausschuss wird deshalb gebeten, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Freizeit neben einen Prüf- und Sachstandsbericht auch ein Feedback der Nutzer, wie Lehrer-, Schüler- und Elternvertreter einzuholen und vorzulegen. Darüber hinaus ist eine Dokumentation der Häufigkeit von Ausfällen und daraus resultierenden Unterrichtsausfall vorzulegen.

2017/0430/KT/1

Der Hochtaunuskreis legt bei seinen Schulbaumaßnahmen großen Wert auf eine zeitgemäße Ausstattung. Diese schließt Digitale Whiteboards anstelle von Kreidetafeln mit ein. Da diese fehleranfälliger sind, ist eine regelmäßige Kontrolle zu gewährleisten, damit ein reibungsloser Unterrichtsablauf gesichert ist.

Der Kreistag begrüßt, dass die Kreisverwaltung eine Checkliste zur Verfügung stellt, die es den EDV-Administratoren an den Schulen ermöglicht, die Systeme auf deren Funktionsfähigkeit zu testen. Der Check ist monatlich durchzuführen und dem Fachbereich Schule und Betreuung vorzulegen.

Um dennoch auftretenden Problemen entgegenzuwirken, fordert der Kreistag den Kreisausschuss auf ein weitergehendes Konzept zu prüfen, wie die geforderte Kompetenz zur Behebung von kleineren Defekten mit Fachkräften an den Schulen gefördert werden kann. Insbesondere ist eine Vernetzung der IT-Systemadministratoren zu prüfen, ebenso wie konkrete Hilfestellungen seitens der Kreisverwaltung.

Der Kreisausschuss wird deshalb gebeten, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Freizeit einen Prüf- und Sachstandsbericht vorzulegen.

2017/0430/KT

Der Kreisausschuss wird beauftragt, Verträge und Verfahren zur Bereitstellung von Smartboards so anzupassen, dass eine Reparatur und Fehlerbehebung innerhalb einer Woche an den Schulen des Hochtaunuskreises erfolgt. Insbesondere wird der Kreisausschuss beauftragt, Maßnahmen zu erarbeiten, wie der Ausfall von Smartboards über mehrere Monate hinweg, vermieden werden kann.

Gemeinsam mit den Schulen ist ein Konzept zu entwickeln, wie die geforderte Kompetenz zur Behebung von kleineren Defekten mit Fachkräften an den Schulen gefördert werden kann. Insbesondere ist eine Vernetzung der IT-Systemadministratoren zu prüfen, ebenso wie konkrete Hilfestellungen seitens der Kreisverwaltung.

Der Kreisausschuss wird ebenfalls beauftragt zu prüfen, inwieweit preisgünstigere Alternativen zum jetzigen Kauf der Smartboards, zur höheren Funktionsfähigkeit der vorhandenen Technik beitragen können

Dem Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Bildung ist das Ergebnis der Prüfungen zu den Haushaltsberatungen vorzulegen.

Der Kreistagsvorsitzende Jürgen Banzer bedankt sich für die Mitarbeit, schließt die Sitzung und teilt mit, dass die nächste Sitzung des Kreistages am 18.12.2017 stattfindet.

Vorsitzende der Fraktionen, der Gruppe
sowie fraktions- und gruppenloser Abge-
ordneter

gez. Jürgen Banzer
Kreistagsvorsitzender

gez. Frauenstein
Schriftführer